

Ein Tätigkeitsprofil erstellen

von Anneke Gittermann Engagementförderung EKKW
www.engagiert-mitgestalten.de

Warum überhaupt?

Die Vorteile liegen auf der Hand: Genau zu überlegen, was Freiwillige in diesem oder jenen Aufgabenfeld machen sowie den Zeitumfang zu beziffern, hilft zuallererst Ihnen selbst. Schließlich müssen Sie als Organisation ein klares Bild davon haben, wer, wie viele, was bei Ihnen gebraucht wird und welche Talente dafür nützlich sind.

Aus der Perspektive der Freiwilligen betrachtet senkt eine konkrete Tätigkeitsbeschreibung die Hemmschwelle, „Ja“ zu sagen, denn Ehrenamtliche können damit von Anfang an einschätzen, was auf sie zukommt und worauf sie sich einlassen. Auf Basis einer klaren Beschreibung können leichter Absprachen getroffen werden, die Aufgaben sind definiert, auf welche man sich auch in der späteren Zusammenarbeit beziehen kann. Das gibt beiden Seiten Sicherheit.

Außerdem ist die Tätigkeitsbeschreibung die perfekte Grundlage um das eigentliche Angebot zu erstellen. Mit dem Angebot wirbt man um neue Helferinnen und Helfer. Dank der Tätigkeitsbeschreibung wissen Sie, welche Angaben wichtig sind.

Kurzum: Gedankenmachen lohnt sich!

In sechs Schritten zum Tätigkeitsprofil:

Schritt 1: Um welche Tätigkeit handelt es sich?

Versuchen Sie kleine Päckchen zu packen. Sinnvoll. Überschaubar. Projektorientiert. Damit lassen sich viele Engagierte zunächst besser ansprechen. Nehmen sie also auch Ihre großen Engagementformate in den Blick und prüfen ob man sie in kleinere Päckchen schnüren kann.

Schritt 2: Was genau soll die/der Ehrenamtliche machen?

Die Aufgaben so konkret wie möglich beschreiben

Schritt 3: Den zeitlichen Umfang beziffern

Zwei Stunden pro Woche, einmal monatlich fünf Stunden am Stück oder „flexibel, nach Absprache“?

Schritt 4: Werden besondere Fähigkeiten/Kompetenzen für die Tätigkeit benötigt?

Einfühlungsvermögen, handwerkliches Geschick, ...? Gibt noch es andere Voraussetzungen? (Mindestalter, Geschlecht, Führerschein, ...?)

Schritt 5: Was wird mit dem Engagement Gutes bewirkt?

Nutzen für die Adressaten des Engagements, die Gemeinde oder die Gesellschaft

Ein Tätigkeitsprofil erstellen

von Anneke Gittermann Engagementförderung EKKW
www.engagiert-mitgestalten.de

Schritt 6: Wie sieht der Rahmen aus?

Werden Kosten erstattet, wer ist der/die Ansprechpartnerin (mit Kontaktdaten), gibt es regelmäßige Treffen im Team oder Erfahrungsaustausch...?

Schritt 7: **Ganz einfach zum Angebot**

Noch eine freundliche Überschrift/Titel für die Tätigkeit finden (z.B. „Aufbauhelfer(innen) für die Blutspende gesucht“, „Layout erstellen für die Infopost“, „Vorlesepatin in der Stadtbibliothek“, „Mitspieler für den Spielenachmittag im Altenheim gesucht“)

Das Ganze ein bisschen blumiger formulieren und fertig ist das Angebot für die Online-Börse, Ihre Homepage, das Amtsblatt oder ein Plakat/Flyer.